

**AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE**

**PROGRAMM
WINTERSEMESTER
2003/4**

IPS
INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) der APG	7
Der Personenzentrierte Ansatz	8
Präsentationstermine	9
Vorankündigungen und Internationale Termine	9
Entscheidungsseminar	11
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	12
VeranstaltungsleiterInnen	44
Anmeldung und Bezahlung	45
PsychotherapeutInnen des IPS	46
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS (mit Zulassungsbestätigung)	47
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	48

Die Akademie für Beratung u. Psychotherapie

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des IPS (Institut für Personzentrierte Studien) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Leitung der Akademie

Mag. Peter Frenzel

Univ.Doz. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid

DSA Marietta Winkler

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942

Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442

Renata Fuchs, Wien, Tel.: 0676/84841011

Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 01/5488430

Mag. Walter Kabelka, Wien, Tel.: 01/7127857

Rev. Douglas A. Land, La Jolla, USA

ao. Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697

Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757

Univ.Doz. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746

Mag. Johanna Uljas-Lutz, Wien, Tel.: 01/2706323

DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796

sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland

Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA

Prof. Dr. Barbara Temaner Brodley, Chicago Counseling and Psychotherapy Center, USA

Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich

Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland

Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland

Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. Maureen O'Hara, Saybrook Institute, California, USA

Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland

Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich

Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland

Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Internationaler Staff der APG

Irene Fairhurst, Person-Centred Approach Institute, England

Valerie Henderson, La Jolla, California, USA

Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Mhairi McMillan, University of St. Andrews, Schottland

Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- **Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie**
(Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Zweijähriger Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung**
(Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- **Ausbildung Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung**, die den gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- **Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- **Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit**
(Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie**
(Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei der:

- **Akademie für Beratung und Psychotherapie**
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Informationen bekommen sie auch über das:

- **IPS-Regionalbüro West**
A-4020 Linz, Hafnerstraße 19
Tel/Fax: 0732/651919

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den **Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“** an.

Leitungsmitglied des IPS: Elisabeth Hofbauer

1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, 1090 Wien, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- **bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern**
- **sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet**
- **bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision**

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von ca. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Gründungsmitglied des "Network of the European Associations for Person-Centred and Experiential Psychotherapies (NEAPCEPC)" und des weltweiten Dachverbandes "World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)", dem sie als einzige österreichische Institution angehört. Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Mag. Walter Graf (waltergraf@surfeu.at),

Gabi Giese (gabi.giese@chello.at),

DSA Margret Katsivellaris (m.katsivellaris@utanet.at)

DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personenzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- **den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;**
- **die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unerschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;**
- **den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben**

Der typische Verlauf personenzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personenzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Mittwoch, 22. Oktober 2003, 19.00
Universitätslehrgänge Lammgasse (großer Seminarraum)
1080 Wien, Lammgasse 8/10

Mittwoch, 27. November 2003, 20.30
1120 Wien, Koflergasse 4/26

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 10.

LINZ

Donnerstag, 4. Dezember 2003, 17.00
Hotel Kolping
4020 Linz, Gesellenhausstraße 5

INNSBRUCK

Freitag, 10. Oktober 2003, 19.00
Haus der Begegnung, Innsbruck, Rennweg 12

Nähere Hinweise zum nächsten Entscheidungsseminar finden Sie auf Seite 11.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

INTERNATIONALE TERMINE

International Psychotherapy Conference to Honor Prof. Germain Lietaer

„Experiential Humanistic Approaches“

7. - 10. Juli 2004, Löwen, Belgien

„The Spiritual Dimension in Therapy and Experiential Exploration: a conference for those counsellors, psychotherapists and other practitioners concerned to explore the significance of spirituality to their life and practice“

Internationale Konferenz mit Richard Holloway, Andrew Samuels, Peter F. Schmid, Brian Thorne, Martin Van Kalmthout u.a.

Nähere Info: www.pca-online.net

18. - 22. Juli 2004, University of East Anglia, Norwich

Die jeweils aktuellen Informationen finden Sie im Internet unter www.pca-online.net

VORANKÜNDIGUNG SOMMERSEMESTER 2004

Pflicht-Theorie-Seminare: Theorieblock, Theorieseminar II und VII

26. Austria Programm: Großrußbach, NÖ, 19. - 26. 5. 2004

Personenzentrierte Wochend-Encounter-Gruppe: Großrußbach, NÖ, 21. - 23. 5. 2004

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

**Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie**

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann. Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort *Mittwoch, 22. Oktober 2003, 19.00*
Universitätslehrgänge Lammgasse (großer Seminarraum)
1080 Wien, Lammgasse 8/10

und

Mittwoch, 27. November 2003, 20.30
1120 Wien, Koflergasse 4/26

Kosten *keine*

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: Mag. Walter Kabelka

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>2. - 5. Januar 2004</i>
Ort	<i>Praxis Apostelg. 25-27, 1030 Wien</i>
Kosten	<i>EUR 290.- als Entscheidungsseminar und für APG- PropädeutikumsteilnehmerInnen, sonst EUR 360.-</i>
Anmeldung	<i>bei Walter Kabelka, Tel & Fax 01/712 78 57, E-mail: walter.kabelka@aon.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

MANCHMAL SPRICHT MEIN KÖRPER EINE SPRACHE DIE ICH NICHT VERSTEHE.

Leitung: Elfriede Elisabeth Bartosch & Dr. Evelyn Kunschitz

**Psychotherapie- und Selbsterfahrungsgruppe für Personen
mit psychosomatischen Beschwerden.**

Was tut weh, was ist verletzt, was verletzt mich, was fehlt mir?

Es schmerzt immer, wenn uns etwas fehlt.

Körperliche Beschwerden oder Krankheiten können eine Orientierung für uns sein, können uns den Weg weisen.

Der Körper verlangt unsere Aufmerksamkeit und mehr Verständnis für uns selbst.

Der Körper ist weise.

In Achtsamkeit auf den persönlichen Rhythmus und auf das individuelle Tempo wollen wir in dieser laufenden Gruppe der Unmittelbarkeit mit der/dem Anderen und mit uns selbst näher kommen.

Zeit	<i>wöchentlich Donnerstag, 17.30 - 19.00 Die Gruppe findet bereits statt und ist für Neueinsteiger/innen offen.</i>
Ort	<i>Praxis für Psychosomatik und Psychotherapie, 1040 Wien, Schleifmühlgasse 7/14a</i>
Kosten	<i>EUR 26.- pro Abend für die Doppelstunde, monatlich im voraus zu bezahlen.</i>
Anmeldung	<i>telefonisch oder formlos schriftlich bei Elfriede Bartosch, 01/317 05 65, 1090 Wien, Julius Tandler-Pl. 8/17</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum: Selbsterfahrung - 2 Stunden / Abend</i>

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Mag. Ulli Buzath & DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

Zeit	<i>14-tägig, Donnerstag, 18.30 - 21.00 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 6. und 20. November, 4. und 18. Dezember 2003, 15. und 29. Januar, 12. Februar 2004</i>
Ort	<i>4020 Linz, Rainerstraße 18</i>
Kosten	<i>EUR 37.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 44.- pro Abend (monatlich im voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, so daß je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@nexta.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum, Mentor: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend.</i>

LAEUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehring

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozeß der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem der Supervisand lernt, adäquate Lösungsmöglichkeiten für sein Problem zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position des Begleiters, Helfers, Psychotherapeuten, Lehrers, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden. (Minimum 5 Personen)

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt, und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

Zeit	<i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich. Beginn: Montag, 6. Oktober 2003, 18.15</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehring, Adresse s. o. oder E-Mail: christian.fehring@acw.at Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit</i>

THEORIESEMINAR I

DIE SCHRIFTEN VON CARL R. ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PROZESS

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Das Seminar befaßt sich mit grundlegenden Aussagen von C. Rogers zu den Themenbereichen Beziehung und Prozeß, und soll der persönlichen Auseinandersetzung mit diesen wesentlichen theoretischen Gedanken dienen.

Das Seminar soll die Möglichkeit bieten eigene Erfahrungen zu reflektieren und mit der ursprünglichen Theorie der Personzentrierten Psychotherapie und Beratung in Verbindung zu bringen.

Durch kritische Auseinandersetzung mit personzentrierten Konzepten soll auch die eigene Theoriebildung angeregt werden

Die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen und die Literatur dafür wird bekanntgegeben.

Zeit	<i>Seminarblock: Samstag, 6. Dezember 2003, 9.00 - 18.30 und Sonntag, 7. Dezember 2003, 9.00 - 13.30</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 208.-; für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 260.- es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 10. Oktober 2003. Achtung: Termin beachten !</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie - 15 Stunden</i>

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Das Seminar wird sich anhand der klinischen Krankheitsbilder „Borderline – Störung“ und „Magersucht“ mit den medizinischen Begriffen „gesund“ und „krank“ auseinandersetzen. Das Seminar befaßt sich mit personenzentrierten Arbeitsmöglichkeiten bei diesen schwierigen und langwierigen Therapien, die durch massive Kontextverletzungen und emotionale Extremsituationen gekennzeichnet sind.

Die Themenbereiche betreffen das „Verstehen“ der „Grundstörung“, das Erkennen und Begleiten der Extremsituationen und das Nutzen der eigenen Ressourcen um den Herausforderungen gewachsen zu sein.

Zeit	<i>Samstag, 4. Oktober 2003, 9.00 – 18.00 und Sonntag, 5. Oktober 2003, 9.00 - 13.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löweng. 13/15. Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 30. Juni 2003; ich ersuche den Termin einzuhalten ! Das Seminar findet ab 10 TeilnehmerInnen statt. Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus - und Weiterbildungen: Theorie [Fachspezifikum: 2.(b) oder 3.(b)] - 15 Stunden</i>

VERGANGENHEITSFAMILIEN – GEGENWARTSFAMILIEN – ZUKUNFTSFAMILIEN - SELBSTERFAHRUNG

Leitung: Mag. Christian Fehringer & Toni Smolka

Man hat Herkunftsfamilien - Gegenwartsfamilien - Zukunftsfamilien ob man will oder nicht. Man hat unzählige Familien, je nachdem welcher Zeitaspekt betrachtet wird und mit welchem Blick geschaut wird.

Die Frage lautet daher: was bin ich bestrebt zu sehen. Für welche Anliegen heute will ich welche von den unzähligen Familien die ich gehabt habe, habe, haben werde, anschauen - und aus welcher Position (Stimmung, Kontext, Distanz, ...) will ich schauen.

Je nachdem hab ich ein reichhaltiges Archiv von Betrachtungsmöglichkeiten für meine „Familien“.

Die Frage für das Seminar lautet, wie kann ich diese Möglichkeiten – natürlich auch für therapeutisches Arbeiten - nutzen, wie kann ich mich dazu in unterschiedlicher Weise in Beziehung setzen, um die Betrachtungsmöglichkeiten als Ressourcen zu nutzen.

Zeit	<i>Freitag, 12. Dezember 2003, 17.00 - 21.00 und Samstag, 13. Dezember 2003, 9 .00- 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löweng. 13/15. Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 220.- für IPS- Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275.-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, 1090 Wien, Roten Löweng. 13/15. Tel.: 01/ 310 19 42 oder E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 1. Dezember 2003</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i>

„... GEFUNDEN WERDEN WOLLEN ...“ - VON RUN-AWAY-KIDS, DEPRESSIVEN ERWACHSENEN UND DEM REST DER MENSCHHEIT

Leitung: Mag. Christian Fehringer & Toni Smolka

In der Kinder- und Jugendpsychotherapie geht es vordergründig sehr oft darum, auf Auffallendes und Abweichendes zu reagieren.

Korrektur von dissozialen, delinquenten Verhalten ist Ziel der Auftraggeber. Schulverweigerung, Abgängigkeiten und Drogenmißbrauch sind plakative Gefahren- und Eckpunkte der jugendlichen Klienten.

„Warum tut das Kind das?“ ist eine häufig gestellte Frage. Fragen die Ursachen fokussieren, stellen sich jedoch in der Praxis oft als schwer beantwortbar dar.

Hilfreiche und klare Antworten sind rar.

Aber nicht nur Kinder laufen davon, verrennen sich, flüchten und verirren sich.

Jeder kennt das Beziehungsspiel im Koordinatensystem von „sich selber suchen/sich suchen lassen“ und „sich selber finden und gefunden werden wollen“. Jeder weiß wie unangenehm es ist, gefunden zu werden, bevor man „da“ ist.

In der therapeutischen Auseinandersetzung des PCA, der den dialogischen Prozess in den Mittelpunkt stellt, geht es um den Rhythmus dieser Suche; um das Angesprochen und Erkannt werden, und um den richtigen Zeitpunkt dafür.

Zeit	<i>Freitag, 31. Oktober 2003, 17.00 - 21.00 und Samstag, 1. November 2003, 9.99 - 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löweng. 13/15. Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 220.- für IPS- Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275.-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, 1090 Wien, Roten Löweng. 13/15. Tel.: 01/ 310 19 42 oder E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 20. Oktober 2003</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Beratung, Psychotherapie: Theorie [Fachspezifikum: 1.(a)] - 15 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE ARBEIT MIT PAAREN

THEORIESEMINAR

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Das Seminar befaßt sich mit den Fragen, was es für Grundideen zur Paarberatung gibt, und wie man personenzentriert damit arbeiten kann. Z. B. Symptome nicht als Zeichen für ein falsch gelebtes Leben, sondern als Anzeichen/Vorbotsen von notwendigen und wichtigen Entwicklungen, von Wandlung, zu sehen. Paarkrisen sind Übergänge, sowohl im individuellen als auch im gemeinsamen Zyklus.

Gibt es eine ähnliche Lebensmelodie?

Was muß wann, wie, von wem modifiziert werden?

Ist der Ablösungsprozeß vom Partner nicht oft eine Ablösung am falschen Ort?

Wie kann ich ein Paar einladen sich für diese Fragestellungen zu interessieren?

Welche therapeutischen Angebote sind förderlich, welche Metaphern erleichtern es, eine Paargeschichte „neu“ zu erzählen?

Theoretische Inputs und persönliche Erfahrungen sind die Basis für die Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Zeit	<i>Freitag, 9. Januar 2004, 17.00 - 21.00 und Samstag, 10. Januar 2004, 9.00 - 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löweng. 13/15. Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 1. Dezember 2003</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen. Theorie [Fachspezifikum: 2.(b) oder 3.(b)] - 15 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE GESPRÄCHSFÜHRUNG

ENCOUNTERGRUPPE NACH CARL R. ROGERS

Leitung: Mag. Peter Frenzel

In diesem Selbsterfahrungsseminar, das in Form einer personenzentrierten Encountergruppe abgehalten wird und das zu vereinbarten Zeiten auch theoretische Reflexion der erlebten Prozesse vorsieht, erhalten Sie die Möglichkeit

- den personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und theoretisch und praktisch zu erlernen,
- eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten zu reflektieren und somit besser zu verstehen,
- Kriterien und Bedingungen förderlicher Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung zu erfahren und zu erlernen
- das eigene Verhaltensrepertoire in sozialen Situationen nachhaltig zu erweitern,
- die Entwicklung von Gruppen und ihre Strukturen sowie die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, psychische Wachstumsprozesse zu begünstigen, kennen zu lernen.

Das Seminar wird im Rahmen des 3. Lehrganges universitären Charakters "Kommunikation und Trainingsdesign" (Start: Nov. 2003; Kooperation der Universität Graz, TAO - Team für Angewandte Psychologie und Organisationsberatung und PGA Linz) als Lehrveranstaltung zum Thema „Personenzentrierte Gesprächsführung“ durchgeführt und ist auch für „externe Gäste“ zugänglich.

Zeit	<i>Mittwoch, 21. Januar 2004, 14.00 bis Samstag, 24. Januar 2004, 19.00</i>
Ort	<i>Seminarzentrum Schloss Zeillern, Schloßstr. 1, 3311 Zeillern, (Tel.: 07472/65501, Fax: DW 13, Homepage: www.zeillern.at).</i>
Kosten	<i>EUR 296,- exkl. 10 % Mwst. Aufenthalts- und Verpflegungskosten sind am Ort zu bezahlen.</i>
Anmeldung	<i>PGA Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit, Kaplanhofstraße 1, 4020 Linz, Tel. 070/78 78 10-18, Fax 070/787810-22 E-Mail: bildung2@pga.at, http://www.pga.at Anmeldeschluss: 9. Januar 2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 40 Stunden</i>

Eine Selbsterfahrungsgruppe zum Thema Aggression unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Ausdrucksformen

„Ja hätt' ich Macht,
ich würde der Eintracht süße Milch zur Hölle gießen,
verwandeln allen Frieden in Empörung,
vernichten alle Einigkeit auf Erden!“
(Shakespeare, Lady Macbeth)

In Beratung, Psychotherapie und Gruppenleitung hat die Auseinandersetzung mit destruktiven Gefühlen eine besondere Bedeutung: die konstruktive Bearbeitung von negativen Gefühlen ist eine wichtige Voraussetzung für einen gelungenen Prozess .

Bedingungen dafür sind:

1. negative Gefühle zuzulassen, anzusprechen und nicht zu tabuisieren
2. sich der eigenen emotionalen Reaktionen bewusst zu sein und diese auch als Wahrnehmungsinstrumentarium nutzen zu lernen.
3. aggressive Äußerungen von anderen als solche anzunehmen, und zu lernen, diese nicht unmittelbar auf sich zu beziehen und deshalb in Gefahr zu geraten, sie abwehren zu müssen
4. die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich und sozialisationsbedingten geschlechtsspezifischen Ausdrucksformen von Zorn und Wut
5. Affekte und Emotionen zu unterscheiden und dadurch ihre Bedeutung erkennen zu können

Innerhalb der Gruppe soll all diesen Themen Raum gegeben werden.

Zeit	<i>Freitag, 31. Januar 2004, 17.00 – 21.00, Samstag, 1. Februar 2004, 9.00 – 18.00</i>
Ort	<i>Wien, Genaueres wird bei Anmeldung bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 200,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; siehe Anmeldebedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>Renata Fuchs, per E-Mail: r.fuchs@nextra.at, Tel: 0676/84 84 10 11 oder schriftlich: 1090 Wien, Nußdorferstr. 73/7 Anmeldeschluss: 16. Januar 2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i>

LUST.LOS - VARIANTEN UND STÖRUNGEN SEXUELLEN BEGEHRENS AUS GESCHLECHTSSPEZIFISCHER SICHT

Leitung: Renata Fuchs & Dr. Josef Pennauer

Aus der Reihe: „Körperwelten“ (siehe auch Seite 29)

Das Ansprechen und die Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität ist in unserer Gesellschaft trotz zur Schau gestellter „Freizügigkeit“ noch immer tabuisiert. „Exotische“ Varianten und Intensitäten des Begehrens werden marginalisiert/pathologisiert und/oder von den Medien als Aufmacher zur Erhöhung der Auflagen und der Industrie für die Absatzsteigerung ihrer Produkte benutzt.

Umso schwerer fällt es Menschen, die unter den Formen ihres Begehrens, ihrer geschlechtlicher Identität oder unter sexuellen Funktionsstörungen leiden, eigene Worte zu finden und darüber zu reden. Aus diesem Grund ist es für BeraterInnen und PsychotherapeutInnen besonders wichtig, sich mit dem Thema aus eigener Sicht zu beschäftigen, um in der Praxis hilfreich und unterstützend sein zu können.

In diesem Seminar soll auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Welche Formen und Spielarten sexuellen Begehrens, der Orientierung und Präferenz gibt es?
- Was sind die Wirkungen gesellschaftlicher Grenzziehungen und Normierungen?
- Welchen Einfluss haben das Diktat starrer Geschlechterrollen auf Entstehung und Verlauf sexueller Präferenzen bzw. Störungen?
- Wie können Störungen der Lust erkannt und verstanden werden?
- Wie kann in angemessener Weise über Sexualität gesprochen werden?

Zeit	<i>Samstag, 14. Feber 2004, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 15. Feber 2004, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>Wien, wird bekannt gegeben</i>
Kosten	<i>EUR 200,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 248,-</i>
Anmeldung	<i>bei Dr. Josef Pennauer, Koppstr. 76/5, 1160 Wien, Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 1. Februar 2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] - 15 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNG IN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN GRUPPE

Leitung: Mag. Walter Kabelka

Wochenende und laufende Gruppe

In der Gruppe ist Raum und Zeit,
in Kontakt mit sich selbst und den anderen
zu gelangen,
zu sein.

Die vielen Hindernisse auf diesem Weg
können gemeinsam ausgeräumt werden.
In der Konfrontation, im Entgegenkommen.

Zeit	<i>Wochenende: Freitag, 10. Oktober 2003 16.00 bis Samstag, 11. Oktober 17.00 Laufend: Dienstag 18.15 - 20.40 am 21.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12</i>
Ort	<i>Praxis 1030 Wien, Apostelg. 25-27</i>
Kosten	<i>EUR 375,- für insgesamt 30 Stunden für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum, sonst EUR 450,-; Ermäßigungen für nicht Berufstätige möglich. Wochenende separat buchbar: EUR 210,- (252,-) für 15 Stunden.</i>
Anmeldung	<i>telefonisch oder schriftlich bei Mag. Walter Kabelka, Guglg. 8/4/111, 1110 Wien, Tel./Fax: 7127857, E-mail: walter.kabelka@aon.at Teilnehmerzahl: max. 12 Personen</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung (Pflicht für LSB, Psychotherapie Weiterbildung, Supervisionsausbildung, Gruppenarbeit, -therapie; Wahlpflicht für Fachspezifikum) - 2 Stunden/Abend</i>

THEORIESEMINAR VI

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE UND ANDERE ANSÄTZE

Leitung: Mag. Walter Kabelka

Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Personenzentrierter Psychotherapie und Psychoanalyse sowie Systemischem Ansatz sollen untersucht werden.

Ob in der Anthropologie, der Persönlichkeitstheorie, der Krankheitslehre oder der Therapietheorie:

was übereinstimmt, was begrifflich anders gefasst wird, was kompatibel erscheint, was in klarem Gegensatz steht, kann bei der Beschäftigung mit der Gegenüberstellung der psychotherapeutischen Schulen Thema sein.

Gerade in der Kooperation und in Konkurrenz mit VertreterInnen anderer Richtungen ist es angebracht, die Grundzüge deren Ansatz zu verstehen. Sicherheit in der eigenen theoretischen Orientierung kann gerade auch in der Auseinandersetzung mit benachbarten Theorien erlangt werden.

Zeit	<i>Mittwoch, 29. Oktober 2003, 17.00 - 21.00, Freitag, 7. November 2003, 16.00 - 20.00, Mittwoch 12. November 2003, 17.00 - 21.00; 4. Termin nach Absprache</i>
Ort	<i>Praxis 1030 Wien, Apostelg. 25-27</i>
Kosten	<i>EUR 250,- (300,-) für 20 Stunden</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Walter Kabelka, Tel/Fax 712 78 57, E-Mail: walter.kabelka@aon.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Fachspezifikum, Weiterbildung: Theorie Pflicht - 20 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNG

WOCHENENDGRUPPE

Leitung: DSA Margret Katsivelaris & Mag. Walter Graf

Nähe – Distanz
Liebe – Hass
Angst – Vertrauen
Trauer – Freude
Lust – Langeweile
Macht – Ohnmacht
Aggression – Depression

In der Gruppe bieten wir die Möglichkeit, diesen und anderen Widersprüchlichkeiten nachzuspüren, sie in den Beziehungen zueinander zu erfahren und dadurch den je persönlichen Umgang mit ihnen auch bewusster und eigenständiger gestalten zu können.

Zeit	<i>25. Oktober 2003, 9.00-13.00 und 15.00-19.00 und 26. Oktober 2003, 9.00-15.00</i>
Ort	<i>Praxis Katsivelaris, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 32/30</i>
Kosten	<i>EUR 180,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 216,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Walter Graf, 1050 Wien, Castelligasse 10/14; Tel. 0664/6436729; e-mail: waltergraf@surfeu.at oder bei DSA Margret Katsivelaris, Tel. 0699/11755926; Fax: 02231/63873. Die Anmeldung ist gültig, wenn der Seminarbeitrag auf dem Konto 19567199566 der BACA (Blz.12000), lautend auf Mag. Walter Graf, eingelangt ist. Anmeldeschluss: 13. Oktober 2003</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Beratung und Gesprächsführung, Lebens- und Sozialberatung, Gruppenarbeit: Selbsterfahrung – 15 Stunden</i>

THEORIESEMINAR III

BEZIEHUNG, DIAGNOSE, TECHNIK

Leitung: Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

Das TheorieSeminar III behandelt das Verhältnis von Beziehung und Technik im Person-zentrierten Ansatz und mit der Frage des Stellenwerts der Diagnostik. Die genaue inhaltliche Schwerpunktsetzung und die Literatur werden in der Vorbesprechung detailliert bekannt gegeben.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 15. Oktober 2003, 19.00 - 20.00 Seminarblock: 21. November / 22. November 2003 Beginn: Freitag, 15.00</i>
Ort	<i>Universitätslehrgänge Lammgasse, Lammgasse 8/10, 1080 Wien (Vorbesprechung) Seminarblock: Raum Wien, wird noch bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 208.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 260.-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>formlos über E-Mail bei Dr. Christian Korunka christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7, A-1030 Wien Anmeldeschluss: 1. Oktober 2003 Voraussetzungen: TheorieSeminar I/II, "Theorieblock"</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Fachspezifikum, LSB, Beratung, Weiterbildung: Theorie Pflicht - 20 Stunden</i>

THEORIESEMINAR IV

PERSÖNLICHKEITSTHEORIE, MOTIVATIONSTHEORIE UND MENSCHENBILD

Leitung: Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorie-seminar wird die Persönlichkeits- Entwicklungs- und Motivationstheorie des personenzentrierten Ansatzes kritisch reflektiert. Das humanistische Menschenbild in seinem Stellenwert als Grundlage für „Krankheitstheorie“ und „Therapietheorie“ wird erörtert.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 7. Jänner 2004, 19.00 - 20.00 Seminarblock: 20. Februar / 21. Februar 2004 Beginn: Freitag, 15.00</i>
Ort	<i>Universitätslehrgänge Lammgasse, Lammgasse 8/10, 1080 Wien (Vorbesprechung) Seminarblock: Raum Wien, wird noch bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 208.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 260.-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>formlos über E-Mail bei Dr. Christian Korunka christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7, A-1030 Wien Anmeldeschluss: 20. Dezember 2003 Voraussetzungen: Theorie-seminar I/II, "Theorieblock"</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Fachspezifikum, LSB, Beratung, Supervision und OE, Weiterbildung: Theorie Pflicht - 20 Stunden</i>

DIE KLASSIFIKATION PSYCHISCHER STÖRUNGEN NACH DEM ICD 10 - EINFACH UND PRAKTISCH

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Das Manual ICD 10 (WHO 1994) ist eine systematische Klassifikation von Krankheiten und Gesundheitsproblemen und heute praktisch weltweit und vor allem in Europa auch in der Psychotherapie etabliert. Sie dient z.B. der Verrechnung mit Versicherungsträgern, vor allem aber der berufs- und schulenübergreifenden Kommunikation zwischen PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und anderen Berufen im Gesundheitswesen.

Das ICD 10 hat sich als Standard durchgesetzt weil

- es rein symptomatologisch und deskriptiv an der Beschreibung der wesentlichen klinischen Charakteristika orientiert ist
- es praktisch „atheoretisch“ und deshalb unabhängig von Krankheitslehren und schulenspezifischer Begriffe und Ätiologien verwendet werden kann
- es relativ einfach von allen diagnostisch tätigen Berufsgruppen verstanden, erlernt und angewendet werden kann

Im strukturiertem Vorgehen kann mittels diagnostischer Leitlinien (Leitsymptome, charakteristische Merkmale, Ein- und Ausschlusskriterien) eine Zuordnung von konkreten Leidenszuständen und Beschwerden getroffen werden.

In diesem Seminar wird diese Klassifikation einfach und zweckmäßig anhand praktischer Beispiele erlernt und geübt.

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	<i>Samstag, 18. Oktober 2003, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 19. Oktober 2003, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 200.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 248.-</i>
Anmeldung	<i>bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 4. Oktober 2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b)] - 15 Stunden</i>

ALLGEMEINE PSYCHOSOMATIK

KÖRPER - PSYCHE - PERSON

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Aus der Reihe: „Körperwelten“ (siehe auch Seite 22)

Psychosomatik ist die Lehre der Beziehungen zwischen allen psychologischen, biologischen und sozialen Faktoren welche die menschliche Gesundheit betreffen.

„Psychosomatische“ Beschwerden und Störungen gehören zum Alltag in Psychotherapie und Beratung. Die Wechselwirkungen zwischen Körper und Psyche sind vielgestaltig und zeigen oft mehrdeutige und irritierende Erscheinungsformen.

Die moderne Psychosomatik ist auf dem Wege, den alten Dualismus „Leib-Seele“ aufzuheben und durch neue, ganzheitliche Konzepte zu ersetzen.

Dieses Seminar wird - möglichst erfahrungsnah und anhand praktischer Beispiele - folgende Themen zum Inhalt haben:

- Konzepte und Theorien von ganzheitlicher Gesundheit und Krankheit
- Identität und Integrität von Körper und Psyche, körperliches Selbst-Erleben
- Reaktionen auf Krankheit und Krankheit als Reaktion
- das bio-psycho-soziale Modell, Gesundheitsentwicklung und -förderung
- Die Person als Wesen von Beziehungen im und mit dem Körper
- Beziehungsgestaltung und Prozessdynamik in Therapie und Beratung

Hinweis:

Dieses Seminar eröffnet die Veranstaltungsreihe „Körperwelten“, ein Folge von Seminaren, die aus personenzentrierter Sicht das Zusammenwirken von Körper und Psyche zum Thema haben.

Weitere Veranstaltungen folgen im nächsten Semester.

Zeit	<i>Samstag, 15. November 2003, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 16. November 2003, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 200.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 248.-</i>
Anmeldung	<i>bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 2. November 2003</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] - 15 Stunden</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

- Begleitung und Reflexion von Beruf, Praktikum und Ausbildung
- Fallbesprechungen
- Von sich sprechen und zuhören
- Helfen und sich-helfen-lassen
- Entwicklung von beruflicher Identität
- Supervision von Arbeitsbedingungen und -beziehungen
- Lerngruppe für kollegialen Austausch und thematische Auseinandersetzung
- Erprobung von Gedanken, Haltungen und Verhaltensweisen

Die Gruppe findet laufend und offen statt.

Der Ein- und Ausstieg ist nach Ankündigung jederzeit möglich.

Zeit	<i>Mittwoch, 14-tägig (evtl. Termine nach Vereinbarung), 19.00 - 20.30; die genauen Termine bitte bei Anmeldung erfragen</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Abend für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.- (monatlich im voraus zu bezahlen)</i>
Anmeldung	<i>bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Supervision - 2 Stunden pro Abend</i>

LAUFENDE LERN- UND ARBEITSGRUPPE FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG

Leitung: Dr. Josef Pennauer & Silvia Hassan

Es hat sich eine kontinuierliche Lern- und Arbeitsgruppe speziell für TeilnehmerInnen der Ausbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung gebildet.

In dieser Gruppe werden, aufbauend und Schritt für Schritt, relevante Themen aus den Bereichen Theorie, Methodik und Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung erarbeitet.

Schwerpunkte und Reihenfolge der Themen werden von der Gruppe jeweils für ein Semester gemeinsam festgelegt.

Ein Teil der Treffen kann für Fallbesprechungen und Reflexion beruflicher Praxis genutzt werden.

Die Form der kontinuierlichen Gruppe bietet den Vorteil der systematischen Arbeit in einer Lerngemeinschaft, in der inhaltliche Vertiefung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung über einen längeren Zeitraum möglich ist.

Zeit	<i>1. Termin: Samstag, 4. Oktober 2003, 10.30 - 15.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 220,00 pro Semester für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 260,00</i>
Anmeldung	<i>bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung: Theorie/Methodik/Grundlagen/Supervision - 20 Stunden pro Semester</i>

SUPERVISION IM KRANKENHAUS

Leitung: Dr. Josef Pennauer & Dr. Helmut Schwanzar

Das Krankenhaus hat seine eigenen Gesetze. Er herrschen besondere Spielregeln, Hierarchien, Abhängigkeiten - eine ganz besondere Dynamik der Beziehungen.

Diese Bedingungen stellen besondere Anforderungen an die Supervisorin oder an den Supervisor.

Obwohl im klinischen Bereich eine große Anzahl der überhaupt geleisteten Supervisionen stattfinden, sind die wenigsten SupervisorInnen speziell auf diese schwierige Aufgabe vorbereitet.

Dieses Seminar soll den SupervisorInnen die Möglichkeit geben,

- die Klinik oder das Krankenhaus als speziellen Mikrokosmos begreifen zu lernen
- vorbereitet zu sein, auf die Schwierigkeiten und die Chancen die sich im klinischen Setting ergeben
- sattelfest im Umgang mit hierarchischen Systemen zu werden und
- besser die speziellen Nöte und Bedürfnis von Personen die im klinischen Umfeld tätig sind verstehen zu lernen.

Dieses Seminar wird von einem Mediziner und einem klinischen Psychologen geleitet.

Hinweis:

Dieses Seminar findet im Rahmen der ÖGwG-Woche statt.

Die ÖGwG-Woche dauert von Mittwoch, 22.10. bis Samstag, 25.10.2003 und wird am selben Ort abgehalten, es besteht daher die Möglichkeit kostenlos noch weitere Veranstaltungen zu besuchen. Das Programm bekommen Sie auf Anfrage gerne zugesandt.

Zeit	<i>Donnerstag, 23. Oktober 2003, 18.00 - 22.00 und Freitag, 24. Oktober 2003, 9.00 - 19.30</i>
Ort	<i>Brunauer-Zentrum, Elisabethstr. 45a, 5020 Salzburg. Tel. 0662/454265, brunauerzentrum@salzburg.co.at, Einzelzimmer + Frühstück ca. 44.-</i>
Kosten	<i>EUR 195.- für ÖGwG und IPS Mitglieder, sonst EUR 235.-</i>
Anmeldung	<i>Dr. Helmut Schwanzar, Alter Markt 7, 5020 Salzburg. E-Mail: helmut.schwanzar@telering.at Anmeldeschluss: 1. Oktober 2003</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort und Weiterbildungen (SV-OE: Teil D, [Fachspezifikum: 1.(a) oder 3.(b)] : Theorie Wahlpflicht - 15 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE AUFSTELLUNGEN

WORKSHOP FÜR SELBSTERFAHRUNG UND SUPERVISION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- „Auf-Stellungen“ machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar
- Die räumliche Visualisierung von Beziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen
- In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen
- Von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit in Gruppenarbeit und -therapie vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter Form. In diesem Workshop werden Sie mit der personenzentrierten Praxis vertraut: Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. Sie können mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann.

Literaturhinweis: Peter F. Schmid, Von der Problemlösung zur Ressourcenaktualisierung, Vortrag Symposium "Gruppe – Gestalt. Person. System – Beratung, Coaching und Supervision in Gruppen", Wien, 8. und 9. 10. 2003 (online: www.pfs-online.at)

Zeit	26. - 28. September 2003: Freitag 18.00 – 21.00, Samstag 10.00 – 19.00, Sonntag 10.00 – 16.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 26. 6. 2003) EUR 215.-, Normalpreis EUR 236.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum: sonst Frühzahler EUR 268.-, Normalpreis EUR 294.-
Anmeldung	formlos schriftlich, telefonisch: 01/8123746, per Fax: 01/8124578 oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe Seite 38
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Supervision (Wahlpflicht) 20 Stunden oder je 10 Stunden; alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung Wahlpflicht - 20 Stunden

VON DER PROBLEMLÖSUNG ZUR RESSOURCENAKTUALISIERUNG

INTENSIVSEMINAR ZUR PERSONZENTRIERTEN AUFSTELLUNGSARBEIT

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Beziehung - Raum - Körper: Personzentrierte Theorie der Struktur- und Beziehungsprozesse in Aufstellungsarbeiten
- Von der „Auf-Stellung“ zur Prozess-Dynamik: Personzentrierte Interaktionstheorie.
- Facilitation: Die Leitung von Aufstellungsprozessen
- Indikation: Wann ist Aufstellungsarbeit angebracht?

Personzentrierte Aufstellungsarbeit unterscheidet sich wesentlich von leitergesteuerten und damit direktiven, nicht-emanzipatorischen, häufig manipulativen Vorgehensweisen, wie sie gegenwärtig marktbestimmend sind. Sie hat auch nichts mit vordergründig ziel- und lösungsorientierten Methoden zu tun, sondern ist ressourcenorientiert und kreativ an Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung ausgerichtet.

Diese Theorie Unit wendet sich an TherapeutInnen, SupervisorInnen, Coaches, MediatorInnen, BeraterInnen, ErwachsenenbildnerInnen, PädagogInnen, AusbilderInnen u.Ä. und vermittelt die zugrunde liegenden Handlungskonzepte beim „Familien-Stellen“, bei Organisations- und Managementaufstellungen, Strukturaufstellungen, Konfliktaufstellungen (Dar-Stellung innerer Prozesse) u. Ä.; in der Einzelarbeit, in Gruppen und Großgruppen; in psychosozialen, pädagogischen, theatralen, organisationalen und wirtschaftlichen Anwendungsfeldern.

Hinweis:

Das Theorieseminar bildet eine Ergänzung zum Workshop Personzentrierte Aufstellungen (26.-28. 9.2003). Die Teilnahme an diesem Selbsterfahrungs-/Supervisions-Workshop ist aber *nicht* Voraussetzung. Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

Zeit	<i>Dienstag, 14. Oktober 2003: 17.00 - 21.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 14. 7. 2003) EUR 59 .-, Normalpreis EUR 65.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler EUR 72.-, Normalpreis EUR 79.-</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie Wahlpflicht [Fachspezifikum: 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] - 5 Stunden</i>

LAFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Do. Dr. Peter F. Schmid

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis:

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

Zeit	<i>Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: im Wintersemester am 3.10., 24.10., 14.11., 5.12.2003; 23.1., 27.2.2004</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 95,- pro Termin</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum: Je Einheit 7 Std. Selbsterfahrung [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung]</i>

DEUTUNG - WIDERSTAND - MACHT

THEORIE- UND FORSCHUNGSSEMINAR

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Deutung und Diagnostik als Instrument der Kommunikation und/oder Interpretation?
- Psychoanalytische und gestalttherapeutische Konzepte Deutung und Widerstand versus personenzentriertes Empowerment-Konzept
- Deutungsmacht als Herrschaftsausübung durch Definitionsmonopole - gesundheits- und gesellschaftspolitische Konsequenzen
- Personenzentrierte Zugänge zu Widerstand, (Selbst-)Deutung, Symbolisierung und Machtausübung (Rogers, Pfeiffer, Finke, di Pol, Coghlan u.a.)

Ohne Deutung keine therapeutische oder supervisorische Kommunikation, ohne Widerstand keine Persönlichkeitsentwicklung - so lautet ein gängiges Therapie- und Supervisionsverständnis, das sich auch in jüngsten lexikografischen Artikeln zu Personenzentrierter Psychotherapie findet, die damit zu einer milden Variante psychoanalytischer Therapie umgedeutet wird. Steht dies im Gegensatz zu dem Widerstand, mit dem Rogers gegen Psychotherapie mittels Diagnostik und Deutung aufgetreten ist?

In diesem Seminar erforschen wir, ob der von Rogers entwickelte radikale Gegenentwurf einer empathieorientierten und damit tendenziell deutungsfreien Psychotherapie und Supervision eine realistische Möglichkeit darstellt und ob/wie er in der Praxis zu verwirklichen ist.

Literaturhinweise:

P. F. Schmid, „Ermächtigung“, in: ders., Gruppenpsychotherapie, Bd. II, Junfermann, 1996, S. 451-468. Weitere Literatur wird den SeminarteilnehmerInnen bekannt gegeben.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	<i>Samstag, 25. 10. 2003 und 24. 1. 2004, jeweils 13.30 - 19.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 25. 7. 2003) EUR 198,-, Normalpreis EUR 220,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler EUR 248,-, Normalpreis EUR 275,-.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)]</i>

PERSONENZENTRIERTES KONFLIKTMANAGEMENT

SUPERVISIONS- UND THEORIE-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- *Konfliktforschung*: Wann entstehen Konflikte, wie entwickeln sie sich und warum gerade so?
- *Konfliktbewältigungsmuster*: Wie kann ich Copingstrategien bei mir und anderen kennen und verstehen lernen?
- *Konfliktmodelle*: Was heißt es, einen Konflikt zu „lösen“?
- *Konfliktbearbeitung*: Welche konstruktiven und kreativen Wege des Umgangs mit Konflikten (Mediation, Konfliktcoaching, Krisenintervention, kooperative Konfliktbearbeitung, „Selbstmanagement“, Konfliktregelung usw.) entsprechen der jeweiligen Beziehungs- und Organisationsdynamik?

Man muss nicht soweit gehen, den Konflikt, ja den Krieg als den Vater aller Dinge zu sehen (Freud, Jung) oder gar bei jedem Konflikt die Mutter aller Schlachten auszurufen - jedenfalls gibt es kein Leben ohne Konflikte und kein Unternehmen ohne Konflikte. Oft stehen sie an Wendepunkten des Lebens, sei es eines Einzelnen, einer Gruppe oder eines Unternehmens. In diesem Workshop geht es, auch anhand eigener Erfahrungen, um das Verstehen von Konflikten (Konfliktquellen und -motive, Konfliktanalysen, Konfliktarten, Konfliktodynamik) und um personenzentriertes Konfliktmanagement (d. h. um einen kreativen, person-orientierten und sach-gerechten Umgang mit Konflikten statt um vordergründige Lösungs- oder Vermeidungs-“Strategien“) in den verschiedensten Situationen (innere und äußere Konflikte, Konflikte in Therapie/Beratung/Supervision, das Gespräch in Konfliktsituationen, Konflikte mit Autoritäten, Umgang mit eigener und fremder Konfliktscheu und -vermeidung usw.).

Ziel ist, die Handlungskompetenz der TeilnehmerInnen in Konfliktsituationen zu erweitern.

Zeit	<i>28.-29. 11. 2003, Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.00 - 19.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 28. 8. 2003) EUR 198.-, Normalpreis EUR 220.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler EUR 248.-, Normalpreis EUR 275.-.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: 15 Stunden, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a)]</i>

GELD

SUPERVISIONS-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Der Umgang mit Geld in therapeutischen und anderen psychosozialen Beziehungen
- Wieviel ist meine Arbeit wert und wieviel darf sie kosten? Wieviel bin ich wert?
- Honorarregelungen, Verträge & Kontrakte, Zahlungsbedingungen, Sozialtarife, gesetzl. und andere Bestimmungen, eigene Kosten, Freizeitregelungen usw.
- Wirtschaftliche, therapeutische und ethische Er-Wägungen und Be-Denken

Als TherapeutIn, BeraterIn oder SupervisorIn verkauft man seine Dienstleistungen und seine Zeit. Wieviel Geld ist dafür angemessen? Wie muss man kalkulieren, um von seiner Arbeit leben zu können und auf seine eigenen Kosten zu kommen? An diesem Supervisionstag können angehende und erfahrene TherapeutInnen, SupervisorInnen und BeraterInnen sich anhand konkreter Erfahrungen, Problemstellungen und Theorie-Inputs mit dem Thema auseinandersetzen, das sich in der Praxis oft als subjektiv und objektiv schwierig erweist und häufig mit Tabus belegt ist.

Zeit *Samstag, 8. November 2003: 13.30 bis 20.00*

Ort *Wien 12., Koflergasse 4/26*

Kosten *Frühzahlerpreis (bis 8. 8. 2003) EUR 98, Normalpreis EUR 109.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler EUR 122.-, Normalpreis EUR 136.-.*

Anmeldung *Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at.*

Teilnahme- und Zahlungsbedingungen *Die TeilnehmerInnenzahl ist bei allen Seminaren beschränkt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung reserviert. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen und einen Zahlschein zugesandt. Die **Bezahlung** erfolgt entweder damit oder zusammen mit der Anmeldung durch Überweisung auf das Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei **Rücktritt**: 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt*

Anrechenbarkeit *Alle Aus- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Supervision - 8 Stunden*

VON DER BEHANDLUNG ZUM HANDELN

STATE OF THE ART - SUPERVISIONSWORKSHOP

Leitung: Doz. Dr. Peter F. Schmid & Mag. Thomas Schweinschwaller

- Die eigene Arbeit in Therapie, Supervision und Beratung nicht nur bereden, sondern durch Handeln aktualisieren und reflektieren
- Im Probe-Handeln spielerisch Alternativen (ver-)suchen
- Im Rollen-Spiel das eigene Handeln und das der KlientInnen kennen lernen und den Handlungsspielraum erweitern
- Begegnungsmöglichkeiten kreativ entwickeln und erproben

Durch die experimentelle Interaktion mit der Gruppe und den Gruppenleitern (einer davon als Schauspieler) wird, auch körperlich, "leibhaftig", erlebbar, welches "Stück" mit den eigenen KlientInnen jeweils gespielt wird, welche Inszenierung und welche Art von Beziehung von ihnen angetragen wird und wie diese Beziehung hilfreich so gestaltet werden kann, dass sich diese von Behandelten zu Handelnden entwickeln.

Literaturhinweise

- P. F. Schmid, „Über die traditionellen Ausbildungskonzepte hinaus“, in: ders., Die Kunst der Begegnung, Paderborn (Junfermann) 1996, 366-368
- P. F. Schmid, „Sich ins Spiel bringen“, in: ders, Personzentrierte Gruppenpsychotherapie Bd. I, Köln (EHP) 1994, 297-423
- T. Schweinschwaller / B. Rainer, Theaterpädagogik als Förderung von Probehandeln. Der Personzentrierte Ansatz in der Theaterpädagogik, in: PERSON 1 (1999) 16-20

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

Zeit	<i>jeweils Donnerstag, 17.00 - 20.15: 23.10., 13.11., 4.12.2003, 22.1.2004</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 23.7. 2003) EUR198.-, Normalpreis EUR 220.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler EUR 248.-, Normalpreis EUR 275.-</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38 Nähere Informationen dazu werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus- u. Weiterbildungen, Propädeutikum: Supervision - 16 Stunden</i>

PRAXISGRUPPE 2003/2004

METHODIK, PRAXISREFLEXION UND SUPERVISION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Erlernen und Übung der beratenden bzw. therapeutischen Praxis
- Reflexion, Begleitung und Unterstützung der eigenen Arbeit
- Spezielle Fragen: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe (inkl. Mikro- und Langzeitprozessen), Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation u.v.a.
- Live-Supervision, Arbeit mit Audio- und Videobändern etc.

Die Praxisgruppe ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Sie bietet reiche Lernmöglichkeiten für die vielfältigen Aspekte der Arbeit in verschiedenen Situationen und Settings, mit verschiedenen KlientInnen(gruppen), in der Arbeit zu zweit, mit Paaren, Familien und in Gruppen und auf verschiedenen Kommunikationsebenen (verbal, para- und nonverbal bzw. körpersprachlich sowie mittels verschiedener spielerischer und künstlerischer Ausdrucks- und Kommunikationsformen).

Hinweis

Über die Gruppe hinaus besteht nach Vereinbarung die Möglichkeit zu *Hospitationen* (Beobachten beratender und therapeutischer Prozesse).

Zeit	<i>Termine im WS 2003/04: 20.11., 17.12. 2003; 21.1., 27.1. 2004, jeweils 16.30 - 21.00; weitere 6 Termine ab Februar 2004 werden rechtzeitig bekanntgegeben</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 550.- für das ganze Jahr; zahlbar entweder in zwei Teilen à EUR 275.- bis 6.11.03 und 28.2.04 oder durch monatlichen Dauerauftrag (9 Raten Nov. bis Juli à EUR 61,11)</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich, telefonisch: 01/8123746, per Fax: 01/8124578 oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pfs-online.at.</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Die Gruppe ist nur für Aus-, Fort- und WeiterbildungsteilnehmerInnen des IPS der APG zugänglich. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe: 55 Stunden.</i>

DIE KUNST DER SEELSORGLICHEN BEGEGNUNG

LEHRGANG SEELSORGLICHE UND PASTORALPSYCHOLOGISCHE KOMPETENZ

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Verbindung von Theologie (Glaubensreflexion), Psychologie (Verständnis für andere und mich selbst) und Supervision (kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Tätigkeit), somit:
- solide theologische Grundlage für die Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit bzw. dem eigenen Leben (was glaube ich? wie verstehe ich meinen Auftrag? was sehe ich als notwendig an?)
- profunde Auseinandersetzung mit sich selbst (wozu fühle ich mich berufen? wo liegen meine Stärken? was kann ich tun, um mich weiter zu entfalten?)
- intensive Förderung der empathischen Fähigkeiten für die Arbeit in Beziehungen und eine Erweiterung des Handlungsspielraums (wie kann ich Einzelne, Gruppen und Gemeinden verstehen und ihnen helfen?)
- kompetente Einführung in pastoralpsychologische Themen
- Einübung in person- und situationsangemessenes Vorgehen in konkreten Situationen

Ziel des Lehrgangs

ist die Förderung und Stärkung der pastoralen und menschlichen Kompetenz und der Identität als SeelsorgerIn durch Persönlichkeitsentwicklung, die Reflexion der derzeitigen Tätigkeit und die Weiterentwicklung der ihr (explizit und implizit) zugrunde liegenden Seelsorgekonzepte.

Nähere Informationen sind unter www.pfs-online.at und www.hausderbegegnung.com. zu finden bzw. werden auf Wunsch zugesandt.

Zeit	<i>6 Blöcke: 8.-11. 10. 2003, 11.-13. 12. 2003, 12.-14. 2. 2004, 6.-8. 5. 2004, 21.-23. 10. 2004, 17.-19. 2. 2005</i>
Ort	<i>Haus der Begegnung, Innsbruck, Rennweg 12, A-6020; Tel.: +43 512 587869, Fax DW 11, hdb.office@dioezese-innsbruck.at</i>
Kosten	<i>EUR 1690.- für den gesamten Lehrgang</i>
Anmeldung	<i>Mag. Dr. Anton Jakob Schuierer, A-6020 Innsbruck, Rennweg 12, Tel.: +43 512 587869, Fax: 587869 11, E-Mail: hdb.office@dioezese-innsbruck.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen entsprechend den Ausbildungsordnungen (Theorie, Selbsterfahrung, Supervision - Pflicht und Wahlpflicht), zusammen 135 Stunden</i>

SEXUELLE GEWALT - SUPERVISIONSSEMINAR FÜR FRAUEN UND MÄNNER, DIE IN IHREM BERUFSFELD MIT „BETROFFENEN“ ARBEITEN.

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die psychischen Folgen von „sexuellem Mißbrauch“ sind vielfältig und lang anhaltend. Eine dieser Folgen kann die fortgesetzte Viktimisierung der Betroffenen sein, auch in Beratung und Therapie.

Reflexion und Bewußtheit über eigene Opfer- und Täteranteile ist eine zentrale Bedingung zum Verständnis von psychischen und körperlichen Phänomenen als Folge sexueller Gewalt.

- Welche Folgen hat sexuelle Gewalt für die Betroffenen?
- Welche Signale weisen auf sexuelle Gewalterfahrung hin?
- Wie berührt oder befangen macht mich mein Verdacht?
- Wie kann ich es ansprechen?
- Welche Unterstützung kann ich als BeraterIn oder TherapeutIn anbieten?
- Was brauche ich selbst, um handlungsfähig zu sein?

Zeit	<i>Freitag, 19. September 2003, 17.00 - 21.00 Samstag, 20. September 2003, 10.00 - 20.00</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 190.-</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@nextra.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 5. September 2003</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision - 15 Stunden</i>

SUPERVISIONSGRUPPE FÜR FRAUEN UND MÄNNER

DIE IN BERATUNG UND/ODER PSYCHOTHERAPIE MIT FRAUEN ARBEITEN

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungskompetenz ist nicht nur Selbstzweck für die SupervisandInnen, sie steht im Interesse der Klientinnen. Wir sind einer Berufsethik verpflichtet, die uns die Sorge und Verantwortung auferlegt, nicht durch unbedachtes Handeln, durch ungenügende Selbstreflexion oder Festhalten an rollengeprägtem Verhalten (erneute) Traumatisierungen bei unseren Klientinnen herbeizuführen.

Die „typisch weiblichen“ Symptome sind Ausdruck „typisch weiblicher“ Sozialisation und sind die Folge „typisch weiblicher“ Erfahrungen und Belastungen in unserer Gesellschaft.

Thematische Schwerpunkte in dieser Gruppe: Folgen sexueller Gewalt und von Gewalt in der Familie, Eßstörungen, Suchtverhalten, Psychosomatik, Depressionen.

Zeit	<i>19. September, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember 2003, 9. Januar 2004, jeweils 14.30 - 16.00</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 120.- für alle 5 Termine EUR 25.- pro Einzeltermin für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 140.- bzw. EUR 30.-</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: 01/ 713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@nexta.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, laufende Supervisionsgruppe: Supervision - 10 Stunden (alle 5 Termine)</i>

VERANSTALTUNGSLEITER/INNEN

Elfriede Elisabeth Bartosch, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis (Einzel-, Paar- u. Gruppenpsychotherapie); Personenzentrierte Masseurin (Akupunktur-Massage) in freier Praxis; Beraterin im „Zentrum f. Beratung u. Kommunikation“ in St. Pölten; IPS Wien

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; IPS, Wien

Peter Frenzel, Mag.rer.soc.oec., Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Supervisor, Managementtrainer und Wirtschaftspsychologe, Unternehmensberater, geschäftsführender Gesellschafter bei TAO-Team für Angewandte Psychologie und Organisationsberatung, Mitbegründer und Ausbilder bei KALEIDOS - Arbeitsgemeinschaft für Systemische Supervision, Ausbilder der APG/IPS, Mitbegründer der PCA, Lehrbeauftragter an den Universitäten Linz und Graz. www.tao.co.at; IPS, Wien

Renata Fuchs, personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb - zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); stv. Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; langjährige Tätigkeit in der Frauenhetz Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; IPS Wien

Walter Graf, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut, Sportwissenschaftler, Staatl. gepr. Berg- und Schiführer; Tätigkeit als Psychotherapeut, als Bergführer sowie in der pädagogischen und therapeutischen Outdoor-Arbeit; Ausbilder der APG/IPS; IPS, Wien.

Silvia Hassan, Lebens- und Sozialberaterin, Personenzentrierte Supervisorin, Psychotherapeutin in Ausbildung u. SV., Sprachlehrerin, Übersetzerin, Lehrbeauftragte für LSB am WIFI St. Pölten; IPS, Amstetten

Walter Kabelka, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor; Berufsweg: sozialtherapeutische Tätigkeit, derzeit freie psychotherapeutische Praxis; Supervision und Coaching im psychosozialen Feld und in der Wirtschaft; Ausbilder der APG/IPS; IPS, Wien

Margret Katsivellaris, DSA, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin im Institut für Erziehungshilfe und in freier Praxis; Leitungsteam des IPS; IPS, Wien.

Christian Korunka, Dr., a.o. Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; IPS, Wien

Evelyn Kunschitz, Dr.med., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis und im Krankenhaus, Internistin (Schwerpunkt Kardiologie, Psychosomatik)

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Mitbegründer der ARGE für Psychosomatik und Ernährung, Arbeitsschwerpunkte: Gesundheitswissenschaften, Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit (Medizin, Pflege und Psychotherapie), Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Ess- und Ernährungsstörungen, Gesundheitsberatung, Ausbilder der APG/IPS; IPS, Wien

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften 'PERSON' und 'Person-centered and Experiential Psychotherapies', Ausbilder. Homepage: www.pfs-online.at; IPS, Wien

Thomas Schweinschwallner, Mag., Gesundheitspsychologe, Klinischer Psychologe, Theaterpädagoge, Organisationsentwickler, Coach; Qualitätsentwicklung im NPO-Bereich, Schauspielausbildung in Wien und Paris, zahlreiche theaterpädagogische Projekte, Forschungsschwerpunkt: Theatrale Aspekte im Alltag und in Beziehungen

Marietta Winkler, DSA, Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS; IPS, Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und „The Austria Program“:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnehmerkosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten. Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUTINNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233/57484
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Buzath Ulli, Mag., 4020 Linz, Hafnerstraße 19, 0732/651919
Eberhard Susanne, 1200 Wien, Universumstraße 23-29/3/53, 01/3336429
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Eisenbauer Jeremia, OSB Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, 1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl.PT, 2340 Mödling, Brühlerstraße 5, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0664/6436729
Hofbauer Elisabeth, 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., 1040 Wien, Schleifmühlg. 13/21, 01/5811224
Kabelka Walter, Mag., 1030 Wien, Apostelgasse 25-27/2, 01/7127857
Katsivellaris Margret, DSA, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 32/30, 0699/11755926
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664/5421472
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01/4190505
Land Douglas, Rev., CA 92038-2157 La Jolla, P.O. Box 2157,
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühlgasse 23/3, 02252/53134
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Razenberger Sonja, 1210 Wien, Zukunftsweg 20, 01/2926438
Riedl Monika, 1020 Wien, Heinestraße 20/17, 01/2161369
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffg. 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyg. 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz.Prof.Mag.Dr., 1120 Wien, Koflerg. 4, 01/8123746
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626
Smolka Toni, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339
Teml Hubert, Dr., 4863 Seewalchen, Haupstr. 17a, 07662/8522
Teuschl Hildegard, Sr.Mag., K. König Akademie, 1130 Wien, Lainzerstr. 138, 01/317-2106
Trawöger Sylvia, Dr., 1200 Wien, Klosterneuburgerstr. 11-13/18, 01/3339729
Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, Gußriegelstr. 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01/2706323
Wascher Werner, Dr., 4020 Linz, Rainergasse 16, 0732/650125
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstr. 53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Bauer Gabriele, 1160 Wien, Fröbelg. 58/DG/10, 01/4028049
Denk Martin, 1160 Wien, Haberlgasse 61/9, 0676/4764782
Dollack Ulrike, Mag., 1060 Wien, Gumpendorfer Str. 56/14, 01/9208039
Feichtinger Susanne, 1030 Wien, Arsenal 3/17, 01/7967063
Glotzmann Claudia, Dr., 1080 Wien, Florianigasse 50/2/26, 01/4054015
Gottsbacher Sigrid, Mag., 1120 Wien, Canalettogasse 3/9, 01/8173505
Graf Thomas, Mag., 1020 Wien, Ferdinandstr. 25/2/401, 0676/4414890
Güttler Johannes, Mag., 1180 Wien, Höhnegasse 18/13, 0676/9505769
Hacker Josef, 3462 Absdorf, Bahnhofstr. 49, 02278/2100
Haderer Ulrike, 2500 Baden, Am Gänsehüfl 7/9, 02252/45227/44700
Hassan Silvia, 3300 Amstetten, Mozartstr. 22/2/13, 07472/67680
Hollerer Theresia, 1120 Wien, Tivolig. 13/1/2, 01/8108705
Hufnagl Anita, Mag.Dr., 1180 Wien, Gentzgasse 88/19,
Iser-Türk Sigrid, Mag., 2500 Baden, Habsburgerstraße 44/2, 02252/46641
Kessler Silvia, 1170 Wien, Schadinagasse 10/21,
Klinger Katharina, 1100 Wien, Neilreichgasse 47/1/8, 01/6066420
Köberl-Haas Brigitte, Mag., 1140 Wien, Heidestraße 29, 01/5772402
Kolendowicz-Pokorny Irina, 1160 Wien, Demuthgasse 27, 01/9891958
Leitner Ingrid, Mag., 5020 Salzburg, Nußdorferstr. 18, 0662/824916-17
Lindenbauer Andrea, 4113 St. Martin/MKR, Donaustraße 6, 07232/38108
Mahr Karin, 1180 Wien, Pötzleinsdorferstraße 71/4, 01/4798148
Mayrwöger Helene, 4240 Freistadt, Tanzwiese 12, 07942/76177
Messer Martina, 1020 Wien, Schrottgiesserg. 1/17, 01/2148353
Müllauer Brigitte, 1020 Wien, Lichtenauergasse 15/5,
Neumeyer Andrea, 1210 Wien, Brünnerstr. 282, 01/2920110
Petrag Georg, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/5,
Przyborski Aglaja, Mag., 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/9522516
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Recheis- Reischauer Gabriele, 4611 Buchkirchen, Im Kreuzland 4, 07242/206044
Rohrmanstorfer Walter, 4209 Engerwitzdorf, Eulenweg 1, 07235/64274
Rössl Herta, 2512 Tribuswinkel, Ulmenweg 5, 02252/43797
Ruckhofer Walter, 1090 Wien, Alserbachstraße 8/8, 01/968 2775
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Satzinger Andrea, Ing., 4293 Gutau, Lehen 107, 07946/5101
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Kranichberg 44, 0676/6752594
Schneider-Sturm Edith, Dr., 1030 Wien, Traungasse 1/44, 01/7139535
Silbermayr Maria, 4600 Wels, Eisenhoverstraße 5/2, 07242/910144
Steiner Margarete, Mag., 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/4435662

Strieder Christoph, 2340 Mödling, Pfarrgasse 10, 02236/42933
Tiwari Barbara, 1220 Wien, Quadenstraße 65-67/6/12, 01/2832490
Weihsmann Petra, 1120 Wien, Murlingengasse 41/12, 01/8171613
Zaczek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 12/1/2.4, 01/2637134

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 7. Jahrgang 2003, hg. von IPS, ÄGG, Forum, ÖGwG und SGGT

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 2. Jahrgang 2003, hg. von Robert Elliott, Dave Mearns und Peter F. Schmid; Bestellung: www.pce-world.org

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren. Erhältlich bei Peter F. Schmid um EUR 33

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 37.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 2. Aufl. 1996, EUR 30.90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997 (vergriffen)

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 35,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 4. erweiterte Auflage 2000. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29.80.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 2. aktualisierte und erweiterte Auflage 1995. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 30,40. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 21. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994, EUR 29. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Erhältlich bei den Herausgebern.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994. Erhältlich bei den Herausgebern.

Bibliographien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2003, 10. Auflage, 2003, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2002, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 10. Auflage, 2003, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

DRUCKSACHE IMPRIMÉ - Postgebühr bar bezahlt

Impressum:

**Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personzentrierte Studien der APG**

Programm Wintersemester 2003/4

A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: ips-online.at